

Rückstellung von Schülern im Förderschwerpunkt KME - Einbeziehung des aufnehmenden Lehrers

Beitrag von „Tierischgut77“ vom 15. Juni 2024 13:19

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kann mir jemand die folgende Frage beantworten?

Ist es möglich, einen Schüler im Förderschwerpunkt KME zurückzustellen, wenn der zukünftige aufnehmende Lehrer dies ablehnt?

Eine Kollegin möchte zwei Schüler des Jahrgangs 5 zurückstellen, damit sie das Schuljahr wiederholen können. Beide Schüler haben den Förderbedarf KME und Lernen, befinden sich jedoch auf dem Lernniveau der Geistigen Entwicklung.

Die Klassen im Bereich KME zeichnen sich durch eine große Heterogenität aus. Daher sind sie normalerweise auch relativ klein und werden durch eine Pädagogische Fachkraft unterstützt. Es erschließt sich mir nicht, warum die Kollegin die beiden Schüler wiederholen lassen möchte. Laut ihrer Aussage seien die beiden emotional noch sehr kindlich und ich solle mir keine Sorgen machen, da für einen der beiden Schüler (mit dem sie offenbar sehr überfordert ist) eine Schulbegleitung beantragt wurde.

Ich soll die beiden Schüler dann in meine Klasse aufnehmen, die voraussichtlich bereits 9 Kinder mit teilweise emotional großer Bedürftigkeit hat.

Ist irgendwo festgelegt, dass der aufnehmende Lehrer in die Entscheidung mit einbezogen werden muss?

Liebe Grüße